

Freerk Huisken

Über die Unregierbarkeit des Schulvolks

Rütli-Schulen, Erfurt, Emsdetten usw.

176 Seiten | 2007 | EUR 12.80

ISBN 978-3-89965-210-9 1

Freerk Huisken


Über die Unregierbarkeit des Schulvolks

Rütli-Schulen, Erfurt,
Emsdetten usw.



Kurztext: Freerk Huisken verdeutlicht Zusammenhänge, die gerne ausgeblendet werden: Die Unregierbarkeit von Schülern, Schulklassen und ganzen Schulbelegschaften ist das unerwünschte Produkt sehr erwünschter Schul-, Sozial- und Ausländerpolitik.

Inhalt & Leseprobe:

 VSA_Huisken_Schulvolk.pdf 110 K

Schulen machen Schlagzeilen, weil Lehrer immer wieder mit dem Schulvolk nicht fertig werden. Da sind zum einen die Haupt- und Realschulen, in denen die Schulverlierer aufbewahrt werden, die auf Unterricht und Schulordnung pfeifen, weil sie ohnehin keine "Perspektive" mehr haben. Auf die Lüge, der Schulabschluss sei der Weg ins Berufsleben, fallen die inländischen und vor allem die Schüler mit "Migrationshintergrund" nicht mehr herein. Wie auch – wo sie frühzeitig auf Hartz-IV festgelegt sind, wo sie wegen "fremder Kultur" in Ghettos abgeschoben werden, wo Kinder zur Last werden, weil die Eltern von Arbeitslosigkeit und Abschiebung bedroht sind.

Wenn Schüler in dieser Lage die Schulen in einen "Jahrmakel ihrer Eitelkeiten" umfunktionieren, zeigen sie nur, wie gut sie bereits all jene geistigen Techniken gelernt haben, die ihnen zur Bewältigung des bürgerlichen Alltags beigebracht werden. Frühzeitig zum "sozialen Ausschuss" degradiert, setzen sie diese nach ihren eigenen Spielregeln ein, und leben an Mitschülern ihren unverwundlichen Anerkennungswahn und Selbstbewusstseinskult aus.

Und da sind zum anderen die "Gewalttäter" wie der R.S. aus Erfurt oder der S.B. aus Emsdetten, die zeigen, dass die Höhere Bildung vor Massakern nicht schützt. Wenn Schüler von Lehrern kurz vor dem Abitur gefeuert werden, wenn sie sich deswegen ungerecht behandelt fühlen und ihr Recht, zu den "Besseren" zu gehören, mit Füßen getreten sehen, dann verwandeln sie schon mal eine Schule in ein blutiges "Feld der Ehre". Nachher darf dann die bestürzte Öffentlichkeit wehklagen, dass das mit der "Ehre" so nicht gemeint ist.

Der Autor:

Freerk Huisken, Jahrgang 1941, 1971-2006 Professor an der Universität Bremen mit dem Schwerpunkt Politische Ökonomie des Ausbildungssektors. Bei VSA erschien von ihm 2005: Der "PISA-Schock" und seine Bewältigung. Wieviel Dummheit braucht/verträgt die Republik?

Inhaltsübersicht (ausführliches Inhaltsverzeichnis und Leseproben in der pdf-Datei)

Einleitung

"Nicht beschulbar"

Die Schüler der "Rütli-Schulen" – ausgeschlossen, ausgegrenzt, überflüssig, abgeschoben

Warum "Jugendgewalt" eine Ideologie ist

Was man hierzulande über Gewalt lernen kann und warum "Gewaltprävention" die Gewalttätigkeiten nicht beendet

Es geht nur ums Gewinnen

"Killerspiele", was sie sind und als was sie gelten

Erfurt, Emsdetten... – der nächste Amoklauf kommt bestimmt

Über Konkurrenzverlierer und Selbstbewusstseinskult, über verletzte Ehre und demonstrative Rache

Debatte

Anhang

Zum Thema außerdem

Alles bewältigt, nichts begriffen!
Über die Unregierbarkeit des Schulvolks
Der "PISA-Schock" und seine Bewältigung
z.B. Erfurt
Erziehung im Kapitalismus
Jugendgewalt

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/ueber-die-unregierbarkeit-des-schulvolks/>